



Neu auf dem Wochenmarkt: Die Eckern-Förderer verkaufen die in der Tagesförderstätte selbst gefertigten Produkte. Dieses Mal am Stand: Torsten und Angela Schumacher und Thorben Kock
Fotos: Klitzke

Mittwochs auf dem Wochenmarkt

Tagesförderstätte „Die Eckern-Förderer“ startet Verkauf auf dem Wochenmarkt

Eckernförde Neues Jahr, neues Angebot – das gilt zumindest für die Tagesförderstätte „Die Eckern-Förderer“. Im eigenen Verkaufswagen – er steht direkt neben dem Eingang der St.-Nicolai-Kirche – werden seit Mitte Januar selbst hergestellte Produkte auf dem Eckernförder Wochenmarkt verkauft. „Wir sind immer mittwochs vor Ort“ erzählt Torsten Schumacher.

Die Tagesförderstätte, die zum Heilpädagogium an der Ostsee gehört, möchte mit diesem Projekt erreichen, dass die betreuten Männer und Frauen teilhaben können am normalen Alltagsgeschehen. „Der Wagen wird einen Tag vorher bestückt und eingeräumt. Und beim Verkauf auf dem Markt sind natürlich auch immer ein oder zwei unserer Nutzer mit dabei“, erläut-

tert Torsten Schumacher.

Da das Spektrum der Behinderungen der Tagesförderstättennutzer unterschiedlich ist, von autistischen Störungen bis zu genetischen oder körperlichen Krankheitsbildern reicht, ist die Betreuung entsprechend Personal intensiv. „Das ermöglicht, dass jeder nach vorhandenen Fähigkeiten optimal gefördert wird“, ergänzt Angela Schumacher, die ebenfalls zum Mitarbeiterteam gehört.

Das Betätigungsfeld reicht von der Tierpflege (die verarbeitete Schafswolle stammt von eigenen Tieren) bis hin zur Fertigung von Keramik- und Holzarbeiten. Ein Blickfang im Verkaufswagen sind zum Beispiel die liebevoll gestalteten Briefkästen.

In der vergangenen Woche gehörte Thorben Kock mit zur

Belegschaft des Verkaufswagens. „Das macht Spaß“ genoss er den für ihn nicht selbstverständlichen Arbeitstag auf

dem Eckernförder Wochenmarkt. (gak)

Weitere Informationen im Internet: www.dieeckern-foerderer.de